

### *Die Entwicklung der Beziehungen zu den Bandung-Staaten*

Der Entwicklung unserer Beziehungen zu den antiimperialistischen Staaten Asiens und Afrikas wurde angesichts ihrer ständig wachsenden Bedeutung große Aufmerksamkeit gewidmet. Der Ausbau der Beziehungen zu diesen Ländern und die Unterstützung der Völker Asiens und Afrikas in ihrem Kampf für nationale und ökonomische Unabhängigkeit stärkt die Friedenszone, fördert die Entspannung der internationalen Lage und entspricht voll und ganz der Friedenspolitik der Staaten des sozialistischen Lagers. Entsprechend den vom IV. Parteitag festgelegten Prinzipien der Außenpolitik der SED würdigte Genosse Otto Grotewohl in der Volkskammer die historische Bedeutung der Konferenz von Bandung, auf der Vertreter aus 29 Ländern Afrikas und Asiens den nationalen Befreiungskampf gegen die imperialistische Kolonialpolitik proklamierten und sich zur Politik der friedlichen Koexistenz bekannten.

Insbesondere entwickelten sich die Beziehungen zu Ägypten und Syrien, der jetzigen Vereinigten Arabischen Republik.

Die Deutsche Demokratische Republik nahm in jeder Situation der Auseinandersetzung zwischen den ehemals unterdrückten Völkern und den imperialistischen Kolonialmächten eine klare, antiimperialistische Haltung ein, bei der Wort und Tat übereinstimmen. Die Deutsche Demokratische Republik protestierte gegen die Aggression Englands, Frankreichs und Israels gegen Ägypten und ergriff in einer schweren Zeit Maßnahmen zur ökonomischen Unterstützung des ägyptischen Volkes. Die ägyptische Suezkanalverwaltung wurde bei der Überwindung anfänglicher Schwierigkeiten durch die Entsendung von Lotsen unterstützt und materielle Hilfe zum Wiederaufbau der zerstörten Stadt Port Said geleistet.

Eindeutig stellte sich die Deutsche Demokratische Republik auf die Seite des indonesischen Volkes, als die imperialistischen Mächte ihr Vorgehen gegen das unabhängige Indonesien verschärften, eine ökonomische Blockade organisierten und die reaktionäre Putschistenclique militärisch unterstützten. Die Deutsche Demokratische Republik, die gerade während der Verschärfung der Lage in Indonesien die Zuckerfabrik in Djokdjakarta fertigstellte, erklärte sich zu ökonomischen Hilfeleistungen bereit. Die Universitäten und